



Dresden gestern – heute – morgen

Dresdner Sehenswürdigkeiten, soweit das Auge reicht. Vom Turm der Kreuzkirche aus sind fast alle bedeutsamen Bauwerke der Altstadt zu entdecken. Foto: Pohl

Elbflorenz von oben

Noch drei, noch zwei, noch eine... Geschafft! Nach 256 Treppenstufen durchschnaufen, tief Luft holen, die Tür öffnen: Aaaaah. Den Wolken ein Stück näher: Die Aussicht von der Plattform der Kreuzkirche in 54 Meter Höhe ist überwältigend. Der Blick schweift bis zum Horizont, Dresden liegt mir zu Füßen. Eine Stadtentdeckung von oben. Eine Runde auf der Plattform gedreht, und

schon habe ich die wichtigsten Perlen der Dresdner City gesehen – Rathaus, Elbe bis zur Albertbrücke, Staatskanzlei, Frauenkirche, Dresdner Schloss und Hofkirche, Augustusbrücke, Yenidze, Semperoper, Kulturpalast und Altmarkt, die Einkaufsmeile Prager Straße bis zum Hauptbahnhof. Baustellen, Baukräne – eine Stadt im Wandel. Von oben sieht alles so friedlich und geruhsam aus, der Trubel

verebbt. Man könnte glatt ins Schwärmen kommen. Und wirklich: Dresden ist eine Schwarmstadt! Das konstatieren Wissenschaftler in einer empirica-Studie, die die Verteilung der Bevölkerung in Sachsen untersucht. Dresden mit aktuell 548.800 Einwohnern (Ende 2015) gehört wie Leipzig zu den Wachstumsstädten, deren Einwohnerzahl stark gestiegen ist.

»Der Begriff Schwarmverhalten deutet an, dass aus allen Landesteilen einzelne Personen wie Vögel aufsteigen, einen Schwarm bilden und dieser sich in ausgewählten Schwarmstädten niederlässt«, erklärt dazu Prof. Dr. Harald Simons, Vorstand der empirica AG. Wie ein Magnet wirkt Dresden, lockt mit Arbeit, Kunst, Kultur, Wissenschaft in landschaftlicher Schönheit.

Schwärmen zwischen Barock und Moderne

Ein gutes Klima scheint hier besonders für Frauen zu herrschen: Dresden wurde in einer Studie des Magazin »Focus« zur frauenfreundlichsten Stadt in Deutschland gekürt. Das liegt sicher nicht nur daran, dass es hier ein rotes und grünes Ampelmädchen gibt. Bewertet wurden Berufstätigkeit, Karrierechancen, Qualifikation, Freizeit, frauenfeindliche Kriminalität. 810 Jahre hat die Stadt Dresden auf dem Buckel. 800-jähriges Bestehen feiern in diesem Jahr Kreuzkirche, Kreuzchor und Kreuzgymnasium. Bei aller Tradition: Die Stadt hat auch eine Vision für die Zukunft. Mit einem »Fünf-Punkte-Plan« beteiligt

sich »Elbflorenz« am Wettbewerb »Zukunftsstadt 2030+« der Bundesrepublik. Dass Wissenschaft nicht nur auf dem Campus stattfindet, beweist die gegenwärtige Ausstellung Dresdner Zukunftstechnologien. Zwölf aktuelle Forschungsthemen werden auf dem Neumarkt bis 3. Oktober vorgestellt. Darunter CityTrees – Pflanzenwände, die so viel Sauerstoff wie 275 Bäume produzieren. Sind Sie neugierig geworden? Dann steigen Sie nach Ihrer Erkundungstour vom Turm der Kreuzkirche wieder auf die Erde hinunter, suchen und finden Sie Ihre Lieblingsecken und entdecken Sie das einmalige Flair der Altstadt. Der Sommer in der City hält jede Menge Abwechslung bereit, nicht nur zum Anschauen, vor allem zum Mitmachen. Mit dieser Sonderausgabe der »Dresdner Stadtteilzeitungen« wollen wir Ihnen einige Anregungen geben.

Ihre Christine Pohl



Die Prager Straße: Die quirlige Fußgängerzone zwischen Hauptbahnhof und Altmarkt zählt zu den meist besuchten Shoppingmeilen in Deutschland. Am »Pusteblumenbrunnen« lässt sich auch gut verweilen. Foto: Pohl



TU-Rektor Prof. Hans Müller-Steinhagen vor einer Pflanzenwand. Acht CityTrees, eine Erfindung von Absolventen der TU und HTW, gehören zur Wissenschaftsausstellung auf dem Neumarkt. Foto: Dietrich



Genießen 3



Stadtfest 4



Kultursommer 5



Grüne Oasen 6



Ausgetipps 8



BRUNCH BUFFET

MIT LIVE COOKING-STATION

JEDEN SONNTAG

09:30 - 14:30 UHR

14,90 Euro p.P.
inklusive einem
Glas Prosecco

Kinder:
bis 6 Jahre kostenfrei
7 bis 13 Jahre 7,00 Euro p.P.
ab 14 Jahre 14,90 Euro p.P.
inklusive einem Glas Orangensaft!

Reservierung
erwünscht!



Wilsdruffer Straße 22 | Dresden | Tel. 0351 272 863 16
dresden@enchilada.de | enchilada-dresden.de

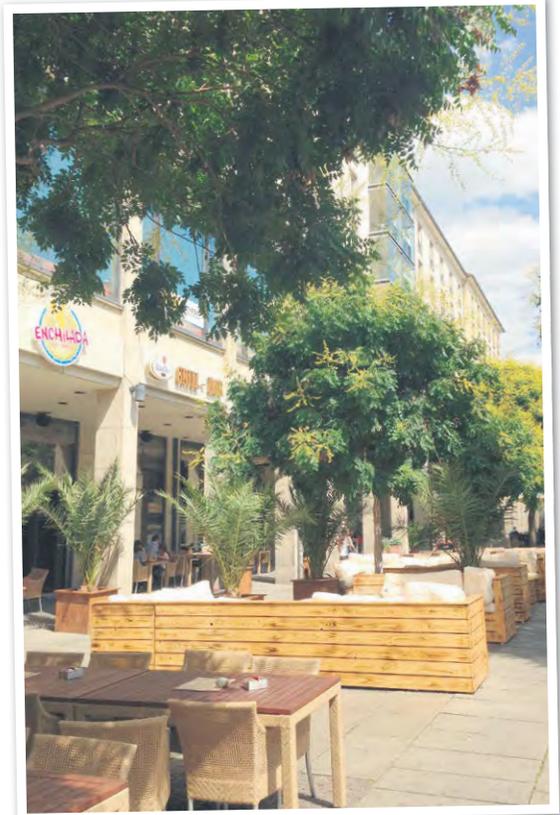
■ ANZEIGE

Jünger, moderner, großstädtischer

Gastronomie an der Wilsdruffer Straße im Wandel



Impressionen an der Wilsdruffer Straße.



■ **Von der Gasse zur Promenade**
Die Wilsdruffer Straße ist eine der geschichtsträchtigsten Verkehrsadern ihrer Art in Dresden. Sie war Schauplatz von Krieg und Aufmärschen, aber auch von Kunst und Kultur. 1858 entstand die Straße aus einer Umgestaltung der Wilschen Gasse. Seit Anfang des 20. Jahrhunderts wird sie als Geschäftsstraße genutzt. Hotels, Warenhäuser, Wohn- und Geschäftshäuser zierten die historische Promenade. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde mit dem Wiederaufbau Dresdens auch die nahezu komplett zerstörte Wilsdruffer Straße neugestaltet und bebaut. Architekturen verschiedener Epochen prägen die Straße: das barocke

Landhaus, der Kulturpalast als »Kind« der DDR-Moderne der 1970er Jahre, der sich derzeit hinter Baugerüsten versteckt, der Einkaufstempel Altmarkt-galerie, mit historischem Kopfbau und moderner Ladenpassage an der Wilsdruffer Straße. Der Anbau wurde 2011 eröffnet. In den letzten Jahren hat sich die »Wilsdruffer« dank neuer Geschäfte und Restaurants verändert. Sie wirkt frischer und großstädtischer.

■ Kulinarische Weltreise

Die »Lebensader« zwischen Postplatz und Pirnaischer Platz verbindet Kultur und Gastronomie, denn auf der Wilsdruffer Straße kann man jetzt kulinarisch um die Welt

reisen. Angefangen bei den italienischen Klassikern wie Pizza und Pasta in der »L'Osteria« über mexikanische Spezialitäten à la Burritos oder Tortillas im »Enchilada« bis hin zu

frisch zubereitetem Sushi in der »Shou Sushi-Lounge«. Sowohl »L'Osteria« als auch »Enchilada« sind hippe Konzepte, die Schwung auf die »Wilsdruffer« bringen. Christian von Canal

betreibt das »Enchilada« – er gehört zu Dresdens Eventveranstaltern, die in den letzten Jahren die Szene nach vorn gebracht haben. Am Ende des

Tages kann mit einem kühlen Guinness im irischen Pub »Shamrock« angestoßen werden, das beliebte Lokal war lange Jahren hinter Kempinski versteckt und liegt nun prominent an der Innenstadt-Magistrale. Alle Lokalitäten in einem frischen, modernen Stil, der die Altstadt belebt und verjüngt.



Gerd Kastenmeier vom Restaurant Kastenmeiers im Kurländer Palais, über das Lebensgefühl in der »neuen« Dresdner Altstadt

Auch rund um den Neumarkt verbinden sich Alt und Neu, Traditionelles und Modernes miteinander. Dem fühlt sich Restaurantchef Gerd Kastenmeier verpflichtet: Zeitenössische Kunst, aktuelle Gastrotrends gepaart mit Historie.

»In dem schicken Rokoko-Gebäude ging über Jahrhunderte die Prominenz ein und aus – im Krieg zerstört, wurde das Palais vor wenigen Jahren wiedereröffnet. Unser Restaurant hat sich seitdem als beliebter Treffpunkt für Genießer etabliert und wir lassen uns in der offenen Küche sogar bei der Arbeit auf die Finger schauen. Auch das ist ein Grund für die herzliche und unkomplizierte Atmosphäre im Restaurant.«

Jubiläum

125 Jahre Stadtmuseum

Das Stadtmuseum Dresden in der Wilsdruffer Straße 2 feiert seinen 125. Geburtstag mit einer großen Sonderausstellung. Dafür werden eindrucksvolle Exponate aus den Depots geholt. Bis zum 18. September erzählen selten oder nie gezeigte Objekte spannende Geschichten über die Entwicklung der sächsischen Landeshauptstadt und seines Museums.

1891 wurde das Stadtmuseum offiziell im Loßschen Palais eröffnet. Seitdem wird im Museum alles aufbewahrt, was den Bürgerinnen und Bürgern wichtig ist – von den Anfängen bis zur Gegenwart. Bilder, Dokumente, Zeitzeugnisse, Kunstgegenstände – alles, was den Alltag oder die Kultur der Stadt ausmacht. Die Geschichte des Museums

mit seinen vielen Umzügen ist eng mit dem Schicksal der Stadt verknüpft. Die Ausstellung erinnert an die tiefen Einschnitte durch Kriege, Diktaturen, Zerstörungen, Diebstähle – genauso aber auch an Glücksfälle oder Neuanfänge. 1966, vor 50 Jahren, hielt das Museum Einzug in das wieder aufgebaute Landhaus, in dem es auch heute seine Besucher empfängt. Ob man sich als Dresdner für seine Wurzeln interessiert oder wissen will, worin sich der Mythos Dresden begründet, welche Künstler hier zu Hause waren oder welche bedeutenden Persönlichkeiten die Stadt hervorgebracht hat – all dem kann man hier auf den Grund gehen. Nicht nur Vergangenes wird beleuchtet, sondern

auch Einblick in die aktuellen Debatten des Stadtgeschehens gewährt. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Führungen, Vorträgen und Hausbesuchen in Dichter- und Künstlerhäusern ergänzt die Ausstellung. (StZ)

Ausgewählte Termine

20. Juli, 19 Uhr:

Vortragsreihe: Wenn Direktoren erzählen: »Beschlagnahmt – verkauft – zurückerworben: Otto Dix' Vor Sonnenaufgang (1913)« Das Schicksal der Avantgardekunst im Stadtmuseum Dresden

31. August, 19 Uhr: »Die Geschichte des Stadtmuseums in 125 Bildern«

17. September, 18–1 Uhr:

Ausstellungsfinale in der Museumsnacht

www.stmd.de



Das barocke Gebäude, das Stadtmuseum und Städtische Galerie beherbergt, entstand zwischen 1770 bis 1776. Foto: Pohl

Kreuzchor eröffnet Stadtfest »Canaletto«

Open-Air-Konzert am 19. August

VON CHRISTINE POHL

»In der Welt zu Gast, in Dresden zu Hause« ist das Motto des Dresdner Kreuzchors. Am 19. August wird er ein großes Open-Air-Konzert auf dem Theaterplatz geben – als Auftakt zum diesjährigen Stadtfest »Canaletto«. »Ich hab mir das lange gewünscht, dass es diesmal gelingt, macht mich glücklich«, freut sich Bernd Aust, künstlerischer Leiter des Dresdner Stadtfestes. Auch Kreuzkantor Roderich Kreile ist froh über das »Heimspiel« im Jubiläumsjahr: »Der Kreuzchor will für die Dresdner da sein.« Ab 19 Uhr werden rund 80 Kruzianer zwischen 10 und 20 Jahren a capella singen. Es erklingen bekannte Volkslieder, romantische Liedsätze bis hin zu modernen Stücken wie Summertime von Gershwin. Der Kreuzkantor verspricht ein »besonderes Hör- und Seherlebnis«, denn die Kruzianer werden sich

an verschiedenen Auftrittsorten postieren. Wie das genau abläuft, bleibt derzeit noch ein Geheimnis, denn bis zum Auftritt soll es noch ein bisschen spannend bleiben.

Nach dem großen Konzert im Stadion unter freiem Himmel vor 18.000 Zuschauern nun also eine Fortsetzung auf dem Theaterplatz. Beim Open-Air könne man noch mehr Menschen erreichen als bei Konzerten in der Kirche und hier könne man auch mehr spielerische Elemente einbauen, meint Kreile. »Der Kreuzchor wertet unser Stadtfest auf. Das ist ein Geschenk«, ist Aust dankbar. Dieses Mal passt der Termin – zwei Wochen nach Schulbeginn haben sich die Jungs wieder eingesungen. Geübt wurde schon vor den Sommerferien. Noch nicht mit dabei werden die Anfänger aus der neuen 4. Klasse sein.

www.kreuzchor.de



Zum Festakt anlässlich ihres 800-jährigen Jubiläums sangen die Kruzianer in der Semperoper, zur Eröffnung des Stadtfestes treten sie vor dem denkwürdigen Haus auf.

Foto: Dresdner Kreuzchor/Matthias Krüger

20% Rabatt
auf Wolle bei Vorlage
der Anzeigeln. Aktion gültig bis 31.07.16

WOLLKONTOR
Susanne Helmers

WOLLKONTOR 01
Friedrich-Wieck-Straße 4
Telefon 0351/40 76 01 30

WOLLKONTOR 02
Schweriner Straße 48
Telefon 0351/50 05 09 61

www.wollkontor-dresden.de

vhs Volkshochschule Dresden e.V.
Schilfweg 3
01237 Dresden
Tel.: 0351 25440-0
Fax: 0351 25440-25
post@vhs-dresden.de
www.vhs-dresden.de

Ferien-Zeit ist an Ihrer VHS Sommerkurs-Zeit!
Wir bieten im Juli und August für Jung und Alt z.B.:

- Sprachintensiv-Kurse
- Sommermal-Workshops
- Ferienprogramm für Kinder und Familien

Jetzt anmelden – wir beraten Sie gern!



Krönender Abschluss des Stadtfestes ist jedes Jahr das Höhenfeuerwerk. Foto: Sylvio Dittrich (DML BY)

Gemeinsam feiern

Dresdner Stadtfest – Spektakel für jedermann vom 19. bis 21. August

Musik, Show, Theater, Party, Karibikflair, Mittelalterspektakel, Handwerkskunst, Sport, Familienspaß und Babyparade – all das und noch viel mehr bietet das diesjährige Stadtfest CANALETTO. Vom 19. bis 21. August gestalten über 1.000 Künstler auf neun Bühnen und an 14 verschiedenen Feierlocations das große Open-Air-Spektakel. Partyfeeling rechts und links der Elbe, soweit das Auge reicht – vom Altmarkt über die Augustusbrücke bis zum Neustädter Markt, vom Kraftwerk Mitte bis zum Terrassenufer, vom Königsufer bis zum George-Gomondai-Platz.

Freitagabend geht's los. 19 Uhr beginnt das Open-Air-Konzert vor der Semperoper mit dem Kreuzchor. In diesem Jahr finden in Dresden viele Jubiläen

statt – das spiegelt sich auch im Programm von CANALETTO wider. Am Stadtfest-Wochenende öffnen auch das Stadtmuseum (125 Jahre alt) im Landhaus und das Verkehrsmuseum (60 Jahre alt) mit Jubiläums-Sonderschauen und freiem Eintritt

»Der Kreuzchor wertet unser Stadtfest auf. Das ist ein Geschenk.«

Bernd Aust, künstlerischer Leiter des Stadtfestes

ihre Türen. Ein Evergreen ist die traditionelle Dampfer-Parade am 20. August samt Dampfschiff-Fest am Terrassenufer. Die Dampfschiffahrt feiert dieses Jahr ihr 180-jähriges Bestehen. Aus dem vielfältigen Programm

einzelne Punkte herauszuheben, fällt schwer. Einer der Höhepunkte ist sicher der Auftritt von Komponist, Musikproduzent und Sänger Albert Hammond am 19. August und Chartstürmer Philipp Dittberner am 20. August. Am Königsufer dreht sich tagsüber alles um Wärme, Gas, Strom und Wasser, abends wird getanzt. Am Goldenen Reiter präsentieren sich die Künstler der Neustadt unter dem Motto »weltoffen feiern«, auf dem Neumarkt wird gejazzt.

Insgesamt 300 Auftritte von Sängern und Künstlern unterschiedlicher Genre sind geplant. Da sollte bis zum Abschlusshöhenfeuerwerk am Sonntag, 22 Uhr, für jeden etwas dabei sein. Auch 2016 wird kein Eintritt erhoben. Rund 550.000 Dresdner und Gäste der Stadt feierten voriges Jahr mit – wie viel werden es wohl dieses Jahr? (C.P.)

www.dresdner-stadtfest.com
www.facebook.com/DresdnerStadtfest

Immer wieder montags...

Citymanager Jürgen Wolf zur Aktion »Dresden geht aus!«



Citymanager Jürgen Wolf. Foto: PR

»Mit der Resonanz auf die Aktion bin ich sehr zufrieden, »Dresden geht aus!« hatte von Beginn an gute Presse, und die Zahl der Partner ist von Woche zu Woche gestiegen. Es war aber trotzdem ein langer Weg, bis die Angebote der Händler und Gastronomen angenommen wurden. Leichter hatten es die Museen, der eintrittsfreie Besuch der Ausstellung »Fast Fashion« im Hygienemuseum hatte zum Beispiel eine ganz hervorragende Nachfrage. Höhepunkte waren ganz sicher das ausgebuchte Winterpicknick der Dresdner Spitzenköche oder die Lesung mit Sky Du Mont im Coselpalais. »Dresden geht aus!« war trotz des unpolitischen Ansatzes immer auch als ein Gegenstück zur montäglichen Brüllerei und den die Innenstadt blockierenden Aufmärschen angelegt. Wir haben es auch so formuliert, als Aufruf an die Dresdner, sich montags ihre Stadt zurückzuholen.«

Wie geht es weiter? »Nach fast sechs Monaten Programm sind wir jetzt in der Sommerpause. Wir lassen die Angebote der Partner weiterlaufen, sofern sie nicht an ein bestimmtes Datum gebunden sind und beschränken uns auf die Kommunikation via Homepage www.dresden-geht-aus.de und Facebook. Danach werden wir sehen. Sky Du Mont hat nochmals zugesagt, die Aktion zu unterstützen. Über weitere Angebote müssen wir mit den Partnern sprechen. »Dresden geht aus!« ist eine recht starke Marke geworden, das ermutigt, die Aktion fortzuführen.«

Das 800-jährige Jubiläum von Kreuzchor, Kreuzgymnasium und Kreuzkirche in diesem Jahr erfährt auf dem Stadtfest noch eine besondere Würdigung: Am 21. August werden 800 Mitwirkende einen historischen Festumzug, den »Kreuzgang«, gestalten. Er knüpft an die Überlieferung an, dass um 1280 ein Kreuz die Elbe herabgeschwommen kam und in einer Prozession zur damaligen St. Nikolaikirche gebracht wurde. In 26 Bildern wird die Geschichte der drei Institutionen erzählt und ihre enge Verbindung zur Stadt Dresden gezeigt. (StZ)



Romantisch in den Abendstunden, tagsüber mit viel Abwechslung: Der Palaisommer lädt zu Kultur und Kunst, zum Entspannen und zum Träumen ein. Foto: Palais-Sommer

Sinnliches Erleben beim Kultursommer

Kunst- und Kulturfestival im Park des Japanischen Palais

Nicht umsonst wird Dresden gern »Elbflorenz« genannt. Kultur, Kunst und Historie prägen die Landeshauptstadt wie kaum etwas anderes. Das zeigt erneut der diesjährige »Kultursommer«. Er hält für jeden etwas bereit – von Klassik bis zeitgenössischer Kunst. Im wohl bekanntesten Wahrzeichen der Stadt, der Dresdner Frauenkirche, musizieren verschiedenste Ensembles. »Unter dieser Kuppel wird der Sommer himmlisch« lautet das Versprechen der Organisatoren. Einlösen werden es unter anderem das Orchester Virtuosi Saxoniae und aufstrebende Preisträger des ARD-Musikwettbewerbs. Orgelmusik, Preisträgerkonzerte, geistliche Sonntagsmusiken oder Nachtschwärmer-Meditationen laden

in diesem »klangvollen Sommer« ein.

Eine gute Empfehlung sind auf jeden Fall auch die zahlreichen Museen – nicht nur bei Regenwetter. Hier lässt sich der »Mythos Dresden« entdecken, ob im Stadtmuseum oder im Grünen Gewölbe, der Schatzkammer von August dem Starken. Ein ganz besonderes Erlebnis ist die Museumsnacht am 17. September. Bis nach Mitternacht können historische Schätze und imposante Kunstwerke bestaunt werden.

■ OPEN-AIR-FESTIVAL

Im Park des Japanischen Palais begeistert zum 7. Mal das Kunst- und Kulturfestival »Palais-Sommer«. Die Besucher erleben inspirierende Klaviernächte und

spannende Hörspiele unter freiem Himmel, eine Singer-Songwriter-Nacht und Yoga im Park. Beim jährlichen Pleinair können sie den Künstlern über die Schulter schauen. 15 Laien malen Ende Juli unter professioneller Anleitung, am 10. August ist beispielsweise eine Musik-Malerei-Performance geplant. Und das Schöne: Sie brauchen keinen Eintritt zu bezahlen. Beim gemeinsamen Yoga im Park kann der Abend dann entspannt ausklingen. Dieses Jahr sind dafür mehr Angebote eingeplant. Montags, mittwochs und freitags ab 19 Uhr kann man seine Yogamatte auf der Wiese entrollen. Und dann entspannen, genießen und aus dem Alltagsstress in eine bunte und positive Welt abtauchen. (StZ)



Das Plainair im Park des Japanischen Palais erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit. Am 13. August heißt es: Aktmalerei bis Nachtaktmalerei von 11–1 Uhr. Foto: Palais-Sommer

DRESDEN

bei Nacht

Schon gesehen? »Star Wars: Das Erwachen der Nacht«, »Fack Ju Göhte 2« oder »Hail Caesar!«? Diese und 56 weitere Filme warten zu den Filmnächten am Elbufer auf gespannte Zuschauer. Unter freiem Himmel lädt ein Riesens Bildschirm dazu ein, den Tagesausklang zur »Filmnacht« zu machen. Wenn sich die Sonne verabschiedet und die Lichter der Altstadt angehen, beginnt das Kinospektakel: Im Juli geht es 21.30 Uhr los, ab August schon 21 Uhr. Aber dann gibt es auch noch Mitternachtskino ab 0.45 Uhr für ganz Ausgeschlafene. 59 Filme, darunter eine Kurzfilmnacht (15. Juli), zwei Previews, 12 Konzerte, fünf Mal »Hören vor Sehen«, Partys und

Unterhaltung stehen bis zum 28. August auf dem Programm am Königsufer.

Darunter der neue Streifen der »Minions«-Macher, aber auch Filmklassiker wie »The Big Lebowski«.

Außerdem sind viele tolle Konzerte geplant. K.I.Z, Unheilig sowie Sarah Connor stehen in den Startlöchern, um bei den Zuschauern für unvergessliche Momente zu sorgen. Manches ist leider schon ausverkauft: alle vier Konzerte »Kaisermania«, »Silbermond«...

Auch die Lachmuskulatur kann man beim Comedyslam Royal oder der Bühnenshow von Helge Schneider mal wieder ordentlich durchtrainieren. (StZ)

www.filmnaechte.de



Wenn man nachts nicht schlafen kann... oder einfach Spaß an großem Kino hat: Bis 28. August locken die Filmnächte am Elbufer vor traumhafter Altstadtkulisse. Foto: Toni Kretschmer/newpic.eu

DRESDEN

Ausstellungen & Feste

■ 10. OSTRALE'016

1. Juli bis 25. September, Ostragehege

Die internationale Ausstellung zeitgenössischer Künste im denkmalgeschützten Schlachthofensemble im Ostragehege vereint junge, noch nicht etablierte Künstler mit bereits anerkannten Vertretern sämtlicher Kunstsparten. Gezeigt werden unter dem Thema »error: x« 1.000 Werke von rund 200 Künstlern aus 42 Nationen. Geplant ist für August auch eine Installation im öffentlichen Raum mit dem Titel: »Suus-Balduusen – Treppen für Dresden«. www.ostrale.de

■ SOMMERFEST

7. August, 11–18 Uhr, Botanischer Garten, Stübelallee 2:

Mitmachaktionen und Informationsstände zur Tier- und Pflanzenwelt für die ganze Familie. www.tu-dresden.de

■ 15. JOHANNSTÄDTER ELBEFEST

14. August, ab 10 Uhr, Elbwiesen Johannstadt

Zum 15. Mal lädt die Wohnungsgenossenschaft Johannstadt zum bunten Familienfest ein. Auf den Elb-Wiesen rund um den Fährgarten stehen Sport, Spiel und Spaß im Mittelpunkt. Mitmach-Aktionen, Musik, Magier, Bootsfahrten auf der Elbe und ein großer Pool warten auf die Besucher. Am Abend spielt »KlangKarat«. www.wgi.de

■ MUSEUMSNACHT DRESDEN

17. September, 18–1 Uhr

Über 40 Museen der Stadt öffnen von 18 bis 1 Uhr ihre Pforten und präsentieren ihre Sammlungen in Verbindung mit Sonderaktionen, Musik und Gastronomie. Shuttle-Busse und historische Straßenbahnen sorgen für die Verbindung von Ort zu Ort. www.dresden.de

■ 26. INTERKULTURELLE TAGE

18. September bis 2. Oktober 2016

Neben dem interkulturellen Straßenfest sind alle interessierten Dresdnerinnen und Dresdner, Vereine und Institutionen eingeladen, sich am Programm der Interkulturellen Tage zu beteiligen. Koordiniert werden sie vom Ausländerrat Dresden e. V. (StZ)



Ob Rock oder Pop – die Konzerte in der »Jungen Garde« locken Tausende Besucher an. Die kultigen »Taschenlampenkonzerte« finden am 2. und 3. September statt. Foto: PR

ALLES WICHTIGE
AUS IHREM
STADTEIL

Jeden Monat neu –
Ihre **Dresdner
Stadtteilzeitungen**.
Die nächsten Ausgaben
erscheinen am 17. und
24. August 2016.

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

IMPRESSUM

Dresdner Stadtteilzeitung
Dresdner Altstadt Zeitung
Sonderausgabe Sommer 2016

■ **Herausgeber:**
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

■ **Gesamtherstellung und Verlag**
■ **Anzeigenleitung:**
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
vorstufe@saxonia-verlag.de
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ **Verantwortliche Redakteurin:**
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ **Projektmanagement:**
Marko Beger, Tel. 0174 3147213
mb@marko-beger.de

■ **Druck:**
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Der Große Garten: Die grüne Lunge der Stadt

Mit einer Fläche von 1,8 Quadratkilometern hat sich der Große Garten seinen Namen redlich verdient. Größer als der Garten selbst ist nur das Programm, das im Sommer in und an der Parkanlage stattfindet. Abgesehen vom Entspannen und Sonnenbaden auf den üppigen Rasenflächen werden hier noch einige Highlights für die ganze Familie geboten. Die Kleinsten freuen sich sicher über die Vorstellungen im Puppentheater »Sonnenhäusel«. Hier werden klassische Märchen und Geschichten liebevoll aufbereitet. Wenn die hölzernen Puppentiere den Kindern nicht genug sind, gibt es im Südwestteil des Großen Gartens deren lebende Gegenstücke zu bestaunen. Im Zoo Dresden tummeln sich etwa 3.000 Tiere verschiedenster

Arten. Hier kann man die exotischsten Tiere hautnah erleben. Wer anstatt der Fauna jedoch lieber die Flora bewundern möchte, kann mal einen Blick in den Botanischen Garten riskieren. Die zur Technischen Universität gehörende Einrichtung bietet rund 10.000 Pflanzenarten aus allen Klimazonen unseres Planeten. Nach so vielen spannenden Erlebnissen ist die Zeit reif für eine kleine Entspannungstour mit der Gondel auf dem Carolasee. Oder doch lieber noch eine gemütliche Fahrt mit der Parkeisenbahn dazwischenschieben und schauen, was der Garten noch so zu bieten hat? Egal wie man sich entscheidet, es wird mit Sicherheit ein Abenteuer. Wer beruflich so eingespannt ist, dass

tagsüber keine Zeit für einen Abstecher in den Großen Garten bleibt, der kann abends zur Afterwork Party im Carolaschlösschen noch einmal richtig die Sommerabende zum Tag werden lassen. Außerdem finden auf der Freilichtbühne Junge Garde den ganzen Sommer

bis hinein in den September großartige Konzerte statt. In diesem Sommer sind unter anderem Jan Josef Liefers mit Band (Radio Doria), BAP, Deep Purple, Revolverheld und die Sportfreunde Stiller zum Konzert in der »Garde« im Großen Garten. (StZ)



Bei der Rundreise mit der Parkeisenbahn lassen sich die schönsten Seiten des Großen Gartens entdecken. Foto: Frank Exß

ANZEIGE

25 Jahre Orthopädie- und Rehathechnik Dresden: Mehr Mobilität, höhere Lebensqualität

Das Leben läuft nicht immer glatt: ein Unfall, eine Krankheit – und wir sind auf fremde Hilfe angewiesen. Und auf Hilfsmittel, die uns trotz Handicap wieder zu mehr Mobilität verhelfen. Seit 25 Jahren sorgen die Mitarbeiter der Orthopädie- und Rehathechnik Dresden (ORD) mit Service und Gesundheitsprodukten dafür, dass Betroffene ihren Alltag meistern können und zu mehr Lebensqualität finden. Im Netzwerk mit Ärzten, Therapeuten, medizinischen Einrichtungen und Krankenkassen werden optimale Lösungen erarbeitet, die für Unterstützung, Erleichterung und mehr Normalität sorgen. Ausgangspunkt ist eine individuelle, kompetente Beratung, denn jeder Hilfesuchende geht mit der Situation anders um. So müssen die Mitarbeiter nicht nur das technische Know-how beherrschen, sondern auch viel Fingerspitzengefühl im Umgang mit den Patienten entwickeln. Die einen benötigen orthopädische Schuhe, andere eine



GESCHÄFTSFÜHRER THOMAS MITZENHEIM und Hedwig Jaxy begutachten eine Orthese.

Orthese oder Prothese, wieder andere einen speziellen Rollstuhl. In den Werkstätten der Abteilung Orthopädiertechnik fertigen über 60 qualifizierte Mitarbeiter Orthesen und Prothesen, darunter sind zahlreiche Eigenentwicklungen. Weiterbildung wird großgeschrieben, um mit dem technischen Fortschritt Schritt zu halten – zum Wohle der Patienten. Nach 25 Jahren zieht das

Unternehmen eine positive Bilanz: 1991 gegründet aus der Abteilung Technische Orthopädie der Klinik für Orthopädie der Medizinischen Akademie Dresden entstand eine Versorgungseinrichtung für Dresden und Umgebung mit Werkstätten im Stammbetrieb, einer Service- und Logistikzentrale, mit zwei Vital-Centern und neun Vital-Sanitätshäusern. Waren zu Beginn 36 Mitarbeiter beschäftigt, sind es heute 250. 109 junge Leute haben hier ihren Beruf erlernt. Beim Berufswettbewerb im Orthopädiertechnik- und Orthopädienschuhtechnikhandwerk kamen zehnmal die besten Lehrlinge des Landes aus der Dresdner Orthopädie- und Rehathechnik. Eine von ihnen ist Hedwig Jaxy.

Die Orthopädiemechanikerin und -bandagistin wurde Anfang 2016 Landesmeisterin. Nach ihrer Ausbildung arbeitet sie jetzt im Bereich Kinderorthetik. Zum Jubiläum gratulierte Dr. Jörg Dittrich, Präsident der Handwerkskammer Dresden, dem erfolgreichen Unternehmen. „Handwerk bleibt Handwerk, trotz moderner Technik“, sagte er.

Die Weiterentwicklung der ORD haben die Geschäftsführer Thomas Hänel-Schwarz und Thomas Mitzenheim fest im Blick: In diesem Jahr erfolgt die Umstellung von analoger zu digitaler Fertigung in der Orthopädiertechnik und -schuhtechnik, um mittels CAD/CAM-Frästechnik Kundenansprüche noch präziser umsetzen zu können.



Ihr kompetenter
Partner für
Gesundheit, Wohlbefinden und
Mobilität

Fetscherstraße 70 · 01307 Dresden
Telefon 0351 44300 · E-Mail info@ord.de

www.ord.de

Orthopädie- und Rehathechnik Dresden

- Orthopädiertechnik
- Orthopädienschuhtechnik
- Rehabilitationstechnik
- Sanitätsfachhandel
- Pflegebedarf / Home Care
- Podologie

Angebote und Services im DREWAG-Treff

Mit den verschiedenen Energiespar-Checks der DREWAG finden Sie schnell heraus, wie Sie bares Geld für Ihren Haushalt sparen können und gleichzeitig ein Wohlfühlklima in Ihren eigenen vier Wänden erreichen. Probieren Sie es aus! Unsere Energieberater im DREWAG-Treff beraten Sie gern.

■ Wie heize ich richtig? Finden Sie es heraus mit dem Heizspar-Check der DREWAG.

Heize ich zu viel, lüfte ich zu wenig? Wie gesund ist die Luft in meiner Wohnung? Kann ich Schimmelbildung vermeiden? All diese Fragen lassen sich mit dem Heizspar-Check beantworten. Leihen Sie sich einfach bei den Energieberatern im DREWAG-Treff einen Messkoffer aus. Über sieben Tage erfassen Sie Lufttemperatur und relative Luftfeuchte in Ihrer Wohnung. So können die Energieberater erkennen, wo Feuchtigkeit entsteht und gegebenenfalls Schimmelgefahr droht. Sie erhalten eine detaillierte Auswertung Ihres Heiz- und Lüftungsverhaltens und Tipps für ein gesundes Raumklima.

■ Finden Sie Ihre heimlichen Stromfresser! Mit dem Stromspar-Check der DREWAG.

Viele elektrische Geräte machen unser Leben leichter. Doch je mehr Geräte es in einem Haushalt gibt, umso mehr Strom wird hierfür benötigt. Gehen Sie doch einmal in Gedanken durch Küche, Bad und Wohnzimmer. Bestimmt finden Sie Haushaltsgeräte, welche sehr viel Strom verbrauchen. Durch den »Stromspar-Check für Haushalte« können Sie erfahren, wie hoch das Stromsarpotential Ihres Haushaltes ist. Dabei werden sowohl die Geräteausstattung als auch ganz individuelle, alltägliche Gewohnheiten, wie den Fernseher auf Stand-by zu lassen berücksichtigt. Bei diesem virtuellen Rundgang werden die Haushaltsgröße, Gerätetypen und die Dauer der Nutzung abgefragt und ausgewertet. Anschließend zeigt Ihnen Ihr persönliches Verbrauchsbild die jeweiligen Sparpotentiale auf.

■ Wissen, wo die Wärme bleibt. Mit dem Thermografie-Paket der DREWAG.

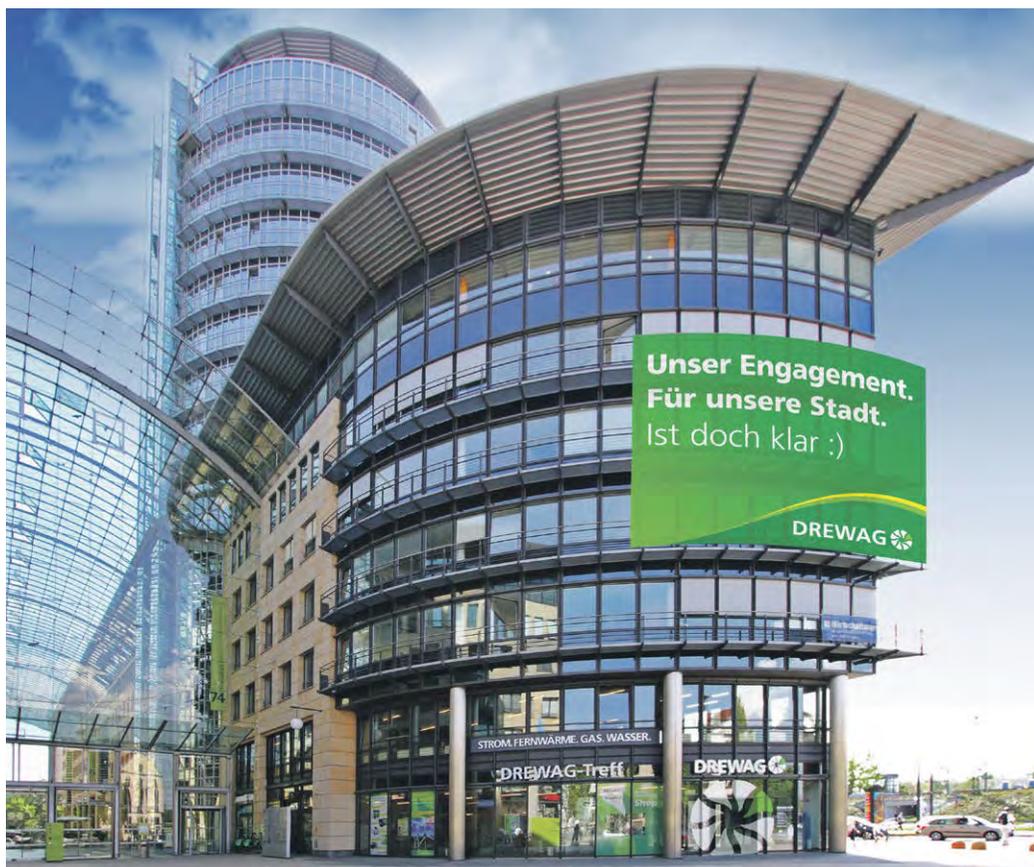
Sie wollen wissen, an welchen Außenbauteilen Ihres Hauses Wärme verloren geht und was Sie dagegen tun können? Eine Gebäudethermografie gibt Aufschluss. Mit Hilfe einer Spezial-Infrarotkamera können Sie visuell und zerstörungsfrei den Gesamtzustand der Gebäudehülle Ihres Hauses erkennen. Sie erhalten eine ausführliche Beratung der Energie-Berater, sechs kommentierte Infrarotbilder, eine umfangreiche Informationsbroschüre und diese auch als PDF auf einer CD.

■ Wir bringen Licht ins Dunkel. Mit dem Lampen-Koffer der DREWAG.

Sie wollen ein angenehmes Wohlfühl-Licht und gleichzeitig Energie sparen? Dann testen Sie unseren Lampen-Koffer. Er enthält 14 LED-Lampen unterschiedlicher Bauarten und Leistungen. Diese sind selbst im Vergleich zu Energiesparlampen effizienter, sofort nach dem Einschalten 100-prozentig hell und sparen somit bares Geld. Außerdem sind sie frei von Giftstoffen, haben eine sehr lange Lebensdauer und ihr Licht ist mit dem der Glühlampen vergleichbar. Ob Birne, Kerze oder Strahler – testen und vergleichen Sie LED-Leuchtmittel zu Hause und entscheiden Sie sich für Ihr Wunschlicht.

DREWAG-Treff

Ecke Freiburger Straße/Ammonstraße, 01067 Dresden
Montag bis Freitag 09:00–19:00 Uhr
Samstag 09:00–13:00 Uhr
energieberater@drewag.de
www.drewag.de



DREWAG-Treff. Gute Beratung. Ist doch klar :)

DREWAG-Treff im World Trade Center
Ecke Freiburger/Ammonstraße · 01067 Dresden
Mo. – Fr. 09:00–19:00 Uhr · Sa. 09:00–13:00 Uhr



DREWAG 

KURZ & KNAPP

DRESDEN

was unternehmen



Zurücklehnen, entspannen, zuschauen, zuhören: Was passiert so alles in der City? Foto: Palais-Sommer

■ **Orgelsommer**
Altstadt. In den Sommerferien lädt die Kreuzkirche zum »Orgelsommer« ein. Jeden Sonnabend, ab 15 Uhr, spielen Holger Gehring und namhafte Gastorganisten Meisterwerke auf der Orgel. (StZ)
www.kreuzkirche-dresden.de

■ **Sonderausstellung**
Altstadt. Auswanderung, Flucht und Vertreibung sind das Thema der Sonderausstellung im Verkehrsmuseum. Im Mittelpunkt stehen Verkehrsmittel und -wege im Zusammenhang mit Migration. Im Zeichen dieser Ausstellung steht auch das Ferienprogramm des Museums. Dabei wird dem Begriff Heimat auf den Grund gegangen. (StZ)
www.verkehrsmuseum-dresden.de

■ **Festlicher Saisonauftakt**
Altstadt. Das Staatsschauspiel Dresden lädt am 19. August zu einem Sommerfest im Palais im Großen Garten ein. Damit wird ab 16 Uhr die Eröffnung der neuen Spielzeit gefeiert. Das neue Ensemble präsentiert zu jeder vollen Stunde Ausschnitte aus Inszenierungen der Spielzeit 2016/2017. So kann man beispielsweise einen Eindruck von

Peter Richters Wende- und Dresden-Roman »89/90« bekommen, dessen Inszenierung am 27. August im Kleinen Haus uraufgeführt wird. Im Wunschkonzert »Lieder meiner Reisen« werden ab 22 Uhr musikalische Wünsche erfüllt. Der Eintritt ist frei. (StZ)
www.staatsschauspiel-dresden.de

■ **Für Musikfreunde**
Altstadt. Meisterwerke der klassischen Musik erklingen im Dresdner Pianosalon Kirsten im Coselpalais, An der Frauenkirche 12. Am 23. Juli, 19.30 Uhr, wird ein Klavier-Recital mit Pianist Vincent Jiang Gatke mit Meisterwerken für Klavier von Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn, Franz Liszt und Robert Schumann aufgeführt. Am 30. Juli, 19.30 Uhr, erklingt ein

Klavier-Recital mit Pianist Julius Jaehan Lim mit Werken von Johann Sebastian Bach und Robert Schumann und dann am 27. August, 19.30 Uhr, ein Klavier-Recital mit Pianist Peter Naryshkin mit Werken von Ludwig van Beethoven, Frédéric Chopin und Alexander Skrjabin. (StZ)

■ **Blick in die Zukunft**
Altstadt. Bis zum 3. Oktober präsentiert die Ausstellung der Forschungsgemeinschaft Dresden-concept vor der Frauenkirche Zukunftstechnologien. Aus vier Schwerpunktbereichen werden exzellente Projekte aus Dresden vorgestellt. Wie oft kann ein Axolotl seine Beinchen regenerieren? Was ist »taktiles Internet«? Diese und viele andere Fragen beantwortet die Ausstellung. (StZ)

Der richtige Platz von Anfang an!

www.saxonia-werbeagentur.de

Ihr Erfolg ist unser Ziel!



Marko Beger
Leiter des Stadtmagazins urbanite

»Dresden hat eine riesige Vielfalt an Events und Kultur zu bieten, nicht nur im Sommer sondern das ganze Jahr über. Die Spanne zwischen szenigen Clubs, Kunst und Kultur in alter Industrieumgebung oder in historischen Musentempeln von Weltruhm, sowie bis hin zu junger Gastronomie und naturnahen Freizeitmöglichkeiten hält internationalen Vergleich stand. Besonders schön ist dabei, dass die Altstadt als Herz Dresdens immer mehr alle Facetten einer lebendigen Großstadt bedienen kann. Auf urbanite.net finden Sie täglich neue Veranstaltungshinweise und Hintergrundstorys.«

Baustart für Vitanas Senioren Centrum

Ein neues Zuhause für 131 pflegebedürftige Senioren | Eröffnung für Frühjahr 2018 geplant



Nach der Fertigstellung im Jahr 2018 wird sich das Vitanas Senioren Centrum so wie auf der Visualisierung vom Sternplatz aus präsentieren. Die Bauarbeiten haben schon begonnen. © Contactblue

Dresden. Das Vitanas Senioren Centrum Am Sternplatz entsteht ganz in der Nähe seines Namensgebers, dem Sternplatz. Das über ca. 2.820 Quadratmeter große Areal liegt im Stadtteil Wilsdruffer Vorstadt im Ortsamtsbereich Altstadt. In einem ruhigen Wohngebiet zwischen dem sogenannten World Trade Center und dem Sternplatz ist das Vitanas Senioren Centrum eingebettet.

Die Wilsdruffer Vorstadt ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt der Dresdner Verkehrsbetriebe und somit ist eine optimale Anbindung an alle innerstädtischen und überregionalen Ziele gegeben. Zahlreiche Geschäfte und Dienstleistungsunternehmen im nahen Umfeld sorgen für Einkaufsmöglichkeiten und eine sehr gute Infrastruktur. Auch die verschiedenen Kultur- und vor allem Theaterangebote sowie der historische Stadtkern in unmittelbarer Nähe und dazu die Elbe gleich vor der Haustür runden den Standort der Einrichtung ab.

Investor und Bauherr dieses Projektes ist die Ten Brinke Gruppe aus Bocholt, welche auch als Generalunternehmer fungiert. Als Architekten zeichnet sich die HP&P Gruppe aus Gießen verantwortlich.

Besichtigung des Musterzimmers ab Herbst 2017

Mit einer Investitionssumme von knapp elf Millionen Euro entsteht auf dem Grundstück in der Maternistraße ein modernes Seniorenheim mit 131 vollstationären Pflegeplätzen in 119 Einzel- und sechs Doppelzimmern.

Die Berliner Vitanas Gruppe wird das Senioren Centrum betreiben und ca. 80 Arbeitsplätze in den Bereichen Pflege, Speiserversorgung, Reinigung und Verwaltung schaffen. Im Erdgeschoss entsteht ein helles und freundliches Foyer mit Empfang, hauseigenem Friseursalon und öffentlicher Cafeteria – genügend Raum für ein Miteinander von Bewohnern und Mietern des Hauses sowie Nachbarn aus dem Stadtteil. Der schön gestaltete Innenhof mit einer großzügigen Terrasse lädt nicht nur an sonnigen Tagen zum Verweilen ein. Jedes Zimmer wird über ein eigenes Duschbad verfügen. Im Erdgeschoss ist ein spezieller Wohnbereich für Menschen mit Demenz geplant. Zum Konzept der Vitanas Gruppe gehört, dass die eigenen, vertrauten Möbel mitgebracht werden können und nach Absprache auch das geliebte Haustier. Ein Musterzimmer kann voraussichtlich ab Herbst 2017 besichtigt werden.

Vitanas Senioren Centrum Am Sternplatz · Maternistraße/Rosenstraße · 01067 Dresden

Gratis-Telefonnummer für Interessenten (0800) 848 26 22
oder per E-Mail am.sternplatz@vitanas.de

Gratis-Telefonnummer für Bewerber (0800) 848 26 21
oder per E-Mail an.bewerbung@vitanas.de